

Presse-Information

Kaiser-Heinrich II.-Str. 2, 93077

Ansprechpartnerin: Christina Scheffthaler
Telefon: 09405 509-2016
Telefax: 09405 509-2190
christina.scheffthaler@rbkk.de

Abensberg, 12.04.2019

Raiffeisenbanken wachsen mit ihren Kunden

Die Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim waren auch im vergangenen Jahr sehr erfolgreich. Die Jahresbilanz 2018 zeigt ein gesundes Wachstum und eine stabile Ertragslage.

„Auch 2018 können wir an die guten Geschäftsergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Wir wachsen gemeinsam mit unseren Kunden“, berichtete der Kreisverbandsvorsitzende Albert Lorenz bei der Bilanzpressekonferenz vergangenen Freitag.

Hohe Sparquote und kräftiger Mittelstand tragen zum Wachstum bei

Ein Grund für diese positive Entwicklung sei insbesondere die gestiegene Sparquote der Privathaushalte, die im Jahr 2018 mit 10,3 % den höchsten Stand seit 2008 erreichte. Dementsprechend haben auch die Kunden und Mitglieder der Genossenschaftsbanken ihr Vermögen im vergangenen Jahr erhöht.

Weiter verantwortlich für das gute Wachstum der Raiffeisenbanken sei der deutsche Mittelstand, der nach wie vor das Rückgrat unserer Wirtschaft darstellt. Während große Konzerne unter der schwächeren Weltwirtschaft leiden, legten die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 sowohl beim Umsatz (+5,5%), beim Eigenkapital (+6,7%) als auch beim Anlagevermögen (+6,0%) kräftig zu. Genau diese kleinen und mittleren Firmen sind die Kunden der Raiffeisenbanken. Gerade bei der Finanzierung deren Anlagevermögen haben die Kreditgenossenschaften diese kräftig unterstützt.

Immobilienfinanzierung sorgt weiterhin für hohes Kreditwachstum

Ein wesentlicher Bestandteil des Kreditwachstums beruht auf der gewerblichen und privaten Immobilienfinanzierung. Insgesamt haben die drei selbständigen Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim ein Kreditwachstum von 5,8 % auf 1,22 Mrd. Euro zu verzeichnen. „Wir freuen uns sehr, dass dieses Wachstum nachhaltig ist, denn wir haben im Durchschnitt in den letzten fünf Jahren unser Kreditwachstum um 6,2 % pro Jahr gesteigert und dadurch unsere starke

Marktposition im Landkreis ausgebaut“, so der Kreditvorstand der Raiffeisenbank Kreis Kelheim, Christoph Schweiger.

Kunden vertrauen Raiffeisenbanken

Ähnlich verhält es sich bei der Erhöhung der Kundeneinlagen. Diese sind im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ebenfalls um 6,2 % und im Jahr 2018 um 6,4% auf 1.486 Millionen Euro gewachsen. Die deutliche Zunahme der Kundengelder zeigt das unverändert hohe Vertrauen in die Genossenschaftsbanken. „Die Sicherheit des Geldes steht im Vordergrund, nicht die Zinserträge“, berichtete der Vorstand der Raiffeisenbank Aiglsbach, Josef Forstner.

Zwar sei das jährliche Wachstum im Kundengeschäft sehr wichtig, von wesentlicher Bedeutung ist jedoch auch ein stabiler Ertrag. Dadurch könne das Eigenkapital gestärkt werden, darauf wies Konrad Kolbinger, Vorstand der Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing eG hin. Den prozentualen Rückgang der Zins- und Provisionsspanne konnten die Genossenschaftsbanken durch die Senkung der Betriebskosten ausgleichen. Das Betriebsergebnis bleibt dadurch auf einem Niveau von 18 Mio. Euro.

Gute Ergebnisse durch spitzen Mitarbeiter

Die Raiffeisenbanken sind kräftige Steuerzahler, insgesamt über 5 Mio. Euro, davon 2,3 Mio. Euro Gewerbesteuer an die Städte und Gemeinden im Landkreis. „Wir Genossenschaftsbanken zahlen auch eine schöne Dividende an ihre Eigentümer, was nicht in allen Bankengruppen üblich ist“, fügte Karl Prohaska, Vorstand der Raiffeisenbank Kreis Kelheim hinzu. Mit dem verbleibenden Gewinn wird das Eigenkapital erhöht, damit die regulatorischen Anforderungen der Bankenaufsicht auch in Zukunft erfüllt werden und weiteres Kreditwachstum möglich ist.

Die Vorstände der Raiffeisenbanken sind stolz auf ihre 372 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Überdurchschnittliche Bilanzzahlen lassen sich nur erzielen wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine hohe Qualifikation und persönliche Motivation eine große Kundenzufriedenheit bewirken“, sagte Andreas Ehrmaier, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Hallertau eG.

Veränderungen in der regionalen Bankenwelt

Die Genossenschaftsbanken im Landkreis Kelheim haben 2018 Strukturpolitik betrieben. Die Raiffeisenbanken Bad Abbach-Saal eG und Bad Gögging eG, sowie die Hallertauer Volksbank eG und die VR-Bank Bayern Mitte eG haben fusioniert. In größeren Einheiten stellen sich die Genobanker für die Herausforderungen der Zukunft stärker auf.

Die Raiffeisenbanken betreiben nicht nur ein Bankgeschäft sondern auch das traditionelle Warengeschäft als Gesellschafter der Raiffeisen Waren GmbH Hallertau-Jura. In diese Waren GmbH haben zusätzlich die Raiffeisenbanken Hallertau eG und Pfeffenhausen ihr Warengeschäft übertragen. Gebündelt in größeren Einheiten rüstet sich auch das Warengeschäft für die Zukunft. Ein weiterer Bestandteil dieser Zukunftssicherung ist die Investition in ein großes Agrarlagerhaus neben Dürnhart bei Biburg. Die Inbetriebnahme dieses Standorts ist im Juni diesen Jahres geplant.

Ausblick: Weiteres Wachstum, aber Dynamik lässt nach

Für das laufende Jahr sind die Volksbanken Raiffeisenbanken trotz der eingetrübten Konjunkturaussichten zuversichtlich. „Die ersten Monate sind ordentlich abgelaufen“, sagte der Kreisverbandsvorsitzende. Die Banken rechnen 2019 mit fortgesetztem, aber weniger temporeichem Wachstum im Kredit- und Einlagengeschäft als 2018. Zudem wird die Europäische Zentralbank die Zinswende frühestens 2020 einläuten. „Das Zinsumfeld wird uns also noch eine Weile erhalten bleiben und die Ertragslage prägen“, so Lorenz.

Die Raiffeisenbanken Volksbanken im Landkreis Kelheim im Kurzüberblick:

- Der Kreisverband Kelheim besteht aus drei selbständigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG, Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing eG, Raiffeisenbank Aigsbach eG) und zwei „Gastbanken“ (Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Raiffeisenbank Hallertau eG), diese Banken haben Geschäftsstellen im Landkreis Kelheim, aber nicht ihren Sitz.
- 372 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 12 Auszubildende arbeiten bei den Raiffeisenbanken im Landkreis und haben damit ortsnahe Arbeitsplätze
- Die Kreditgenossenschaften zählen mit 2,3 Mio. Euro zu den größten Gewerbesteuerzahlern
- Das gesellschaftliche Leben in unserer Region wurde mit Geldspenden von 216.000 Euro an Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereinen und sonstigen Institutionen unterstützt.



Albert Lorenz, Bernhard Sandl, Franz Penker, Christoph Schweiger, Karl Prohaska, Josef Forstner, Thomas Maier, Konrad Kolbinger, Florian Maier

Quelle Foto Christina Scheffthaler